



KLINIKUM

SPD lehnt Fusion ab

ZEITZ/MZ/ANK - Nach Auffassung der SPD-Kreistagsfraktion muss das Klinikum Burgenlandkreis mit seinen Häusern in Zeitz und Naumburg auch in der Zukunft in kommunaler Hand bleiben. Selbst eine Teilprivatisierung dürfe nicht in Frage kommen. Diese Arbeitsziele hat sich die Fraktion nach den Worten ihres Vorsitzenden Rüdiger Erben nach einer Sitzung im Zeitzer Agricolaklinikum gesetzt. Laut Erben begrüßt die Fraktion zwar eine Kooperation mit dem Merseburger Basedow-Klinikum. Eine Holding oder gar eine Fusion werde aber gegenwärtig abgelehnt. In der Mitteilung heißt es ferner, dass es kein Geheimnis sei, dass die kommunalen Krankenhäuser im Landkreis wirtschaftlich in keiner einfachen Situation seien. Die Gründe seien vielfältig und von der Kommunalpolitik nur teilweise beeinflussbar.